

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Haupt- und Beteiligungsausschuss	11.12.2014	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Einsatz von Recyclingpapier bei der Stadt Bielefeld

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

AfuK, 28.10.2014, Dr. Nr. 0463/2014-2020

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Bielefeld setzt zukünftig in allen Dienststellen Recyclingpapier ein und empfiehlt dies auch ihren städtischen Gesellschaften.

Begründung:

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz hat in seiner Sitzung am 28.10.2014 einstimmig folgenden Beschluss gefasst:

Der AfUK bittet den Haupt- und Beteiligungsausschuss zu beschließen, dass die Stadt Bielefeld in allen Dienststellen zukünftig Recyclingpapier einsetzen wird und dies auch ihren städtischen Gesellschaften empfiehlt.

Mit der hier vorliegenden Beschlussvorlage wird der Empfehlung des AfUK Rechnung getragen.

Die Verwendung von Recyclingpapier wird bei der Stadtverwaltung schon seit vielen Jahren empfohlen. So wurde auch im Handlungsprogramm Klimaschutz, das der Rat der Stadt Bielefeld am 19.06.2008 verabschiedete, nochmals bekräftigt, dass es schon seit dem 08.09.1988 Vergabegrundsätze zur umweltfreundlichen Beschaffung bei der Stadt Bielefeld gibt, in denen insbesondere die Verwendung von Recyclingpapier genannt wird. Da für 2008 ermittelt wurde, dass nur 56 % Recyclingpapier verwendet wurde, ist als mögliche Maßnahme im Handlungsprogramm Klimaschutz festgehalten worden, zukünftig nur noch Recyclingpapier zu beschaffen.

Diese Maßnahme soll nun umgesetzt werden. Der Verwaltungsvorstand hat bereits am 21.10.2014 beschlossen, künftig nur noch Recyclingpapier in der Stadtverwaltung zu beschaffen und einzusetzen. Die konkreten Umsetzungsschritte werden zurzeit mit den einzelnen Dezernaten abgesprochen. Anschließend soll auch bei den städtischen Gesellschaften für ein solches Vorgehen geworben werden. Das Stadtarchiv hat bereits darauf hingewiesen, dass die Anforderungen an Archivierbarkeit durch die bislang gängigen RC-Papiere nicht erfüllt werden. Unterlagen, die archiviert werden, müssen auch zukünftig auf Frischfaserpapier gedruckt werden.

Bielefeld beteiligt sich seit 2008 an dem Papieratlas, einem Wettbewerb der Initiative pro Recyclingpapier für alle deutschen Großstädte, mit dem der Papierverbrauch und die Recyclingquote der teilnehmenden Städte erfasst und bewertet werden. Die Ergebnisse des

Papieratlas zeigen, dass schon längst in vielen deutschen Großstädten zu 100 % Recyclingpapier eingesetzt wird. Diesen Schritt will Bielefeld auch gehen.

In Bielefeld ist der Anteil des Recyclingpapiers von 2012 auf 2013 um 7 % gesunken und lag damit für 2013 bei 67,01 %.

Anteil für Bielefeld 2013	Recyclingpapier	Frischfaserpapier
Absolut in DIN A4 Blatt	31.100.000	15.314.000
In %	67,01	32,99

Umweltbilanz der Herstellung von 31.100.000 Blatt DIN A4 Recyclingpapier im Vergleich zur gleichen Menge Frischfaserpapier		
Ressourcenverbrauch	Recyclingpapier	Frischfaserpapier
Materialeinsatz (in kg)	Altpapier: 173.797,7	Holz: 464.908,1
Wasserverbrauch (in l)	3.181.119,5	8.100.216,4
Gesamt Energie Verbrauch (in kWh)	650.934,6	1.663.973,8
CO ₂ Emissionen (in kg)	137.486,4	164.487,2

(Quelle: Papieratlas 2014)

Die Umweltbilanz bei der Herstellung von Recyclingpapier fällt also deutlich günstiger aus als die von Frischfaserpapier, sodass eine vollständige Verwendung von Recyclingpapier hier einen positiven Effekt hat. Zudem wird die Vorbildfunktion der Stadt im Hinblick auf die Erreichung der Klimaschutzziele gestärkt. Angesichts knapper werdender Ressourcen bedarf es spezieller Strategien zu deren Schutz. Eine einfache und schnell umsetzbare Lösung ist der Einsatz von Recyclingpapier. Die dadurch erzielten Einspareffekte bei Holz, Wasser, Energie und CO₂-Emissionen bewirken eine gesamtökologische Entlastung und schonen natürliche Ressourcen.

Durch die Verwendung ausschließlich von Recyclingpapier würden bei dem derzeitigen Papierverbrauch Mehrkosten von rd. 3000 € jährlich entstehen. Diese Mehrkosten sollen durch stringente Einsparungen beim Papierverbrauch kompensiert werden – schon eine Verringerung des Papierverbrauchs um 2% ist hierfür ausreichend.

Die Papierausschreibung erfolgt im Verbund mit den Städten Detmold und Paderborn sowie dem Kreis Paderborn, die zum Teil schon vollständig auf RC Papier umgestellt haben. Mit dieser interkommunalen Kooperation können besonders gute Konditionen erzielt werden.

Beigeordnete

Anja Ritschel

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.